

## Kleine Anfrage Oliver Berger (FDP): Geplante Bremsmanöver MIV im Jahr 2019

In den letzten Jahren ist in der Stadt Bern sowohl die Anzahl der motorisierten Fahrzeuge (z.B. 2016 um +1.7% auf 80'200), als auch deren Durchschnittsgrösse angestiegen. Hinzu kommt, dass auch die Anzahl Parkkarten jeweils angestiegen ist (z.B. 2016 um 1.6% auf 13'340). Trotz dieser Realitäten soll der MIV mit allen tauglichen und untauglichen Mitteln reduziert und ausgebremst werden.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflichst um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. In welchen Quartieren wurden in dieser Legislatur wie viele öffentliche Parkplätze aufgehoben? (einzeln aufgeführt nach Jahren 2016, 2017, 2018)
2. In welchen Quartieren sollen in diesem Jahr wie viele Parkplätze aufgehoben werden (in Realisierung bzw. vom Stadtrat beschlossen)?
3. Auf welchen Streckenabschnitten wurden in dieser Legislatur Tempi dauerhaft reduziert? (einzeln aufgeführt nach Jahren 2016, 2017, 2018)
4. Auf welchen Streckenabschnitten sind in diesem Jahr neue Tempobeschränkungen geplant, namentlich Tempo 30 und Tempo 20? (in Realisierung bzw. vom Stadtrat beschlossen)

Bern, 14. Februar 2019

*Erstunterzeichnende:* Oliver Berger

*Mitunterzeichnende:* Christophe Weder, Barbara Freiburghaus, Bernhard Eicher, Vivianne Esseiva, Dannie Jost, Thomas Berger

### Antwort des Gemeinderats

#### *Allgemeines*

Wie der Gemeinderat bereits in seiner Antwort vom 14. Juni 2014 auf die Motion Fraktion GB/JA! (Parkplätze auf öffentlichem Grund um mindestens 10 % reduzieren) festgehalten hat, werden öffentliche *Parkplätze* aufgehoben, wo konkreter Anlass dazu besteht und direkte Verbesserungen zugunsten der Wohnbevölkerung, des öffentlichen Verkehrs oder des Fuss- und Veloverkehrs erzielt werden können. Diesem Ansatz folgt auch das vom Gemeinderat im Sommer 2018 in die öffentliche Vernehmlassung geschickte Parkierungskonzept.

Temporeduktionen stellen ein wirksames und wirtschaftlich kostengünstiges Verkehrsregime zur Lärmreduktion und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dar: Der Lärm wird beispielsweise bei einer Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h um durchschnittlich 50 % reduziert; gleichzeitig wird die Verkehrssicherheit aufgrund der tieferen Geschwindigkeiten signifikant erhöht. Hinzu kommt, dass Temporeduktionen nach Auffassung der Fachkreise auch auf Hauptstrassen die Kapazität nicht reduzieren, sondern tendenziell sogar erhöhen<sup>1</sup>.

Die von der kleinen Anfrage geforderten Angaben zu den Jahren 2016 und 2017 finden sich in den Jahresberichten der Stadt Bern, welche öffentlich zugänglich sind. Die geforderte Aufteilung der

---

<sup>1</sup> Siehe etwa die Haltung der Schweizerischen Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI) zur parlamentarischen Initiative Rutz (Tempo 30 auf Hauptstrassen).

Angaben nach Quartieren liegt jedoch nicht vor und würde den Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage sprengen. Auf diese Aufteilung wird deshalb vorliegend verzichtet.

*Zu Frage 1:*

Im Jahr **2016** (ist nicht Teil der laufenden Legislatur) kam es über die ganze Stadt betrachtet zu einer Zunahme von 80 öffentlichen Parkplätzen<sup>2</sup> (vgl. Jahresbericht 2016 der Stadt Bern, Band 3, S. 186). Diese Zunahme war hauptsächlich auf die Neubauquartiere Brünnen und Schönberg Ost zurückzuführen. Im Jahr **2017** wurden rund 70 öffentliche Parkplätze (vgl. Jahresbericht 2017 Stadt Bern, Band 3, S. 186) und im Jahr **2018** rund 330 öffentliche Parkplätze aufgehoben; davon 142 auf der Schützenmatte.

*Zu Frage 2:*

Die Aufhebung von Parkplätzen erfolgt projektbezogen. Somit sind zum jetzigen Zeitpunkt nur jene bekannt, deren Planung bereits abgeschlossen ist. Bis heute ist für das Jahr **2019** im Rahmen von verschiedenen Projekten die Aufhebung von 40 öffentlichen Parkplätzen geplant.

*Zu Frage 3:*

**2016** wurden auf folgenden Strassen Geschwindigkeitsreduktionen eingeführt (vgl. Jahresbericht 2016 der Stadt Bern, Band 3, S. 171):

Neue Begegnungszonen BGZ:	Burgfeldquartier, Engeriedweg, Friedlistrasse/Bantigerweg, Kirchbergerstrasse, Sonneggweg/Sonnegring, Nussbaumstrasse, Kasthoferstrasse, Gruberstrasse, Murifeldweg, Manuelstrasse, Schärerstrasse, Terrassenweg.
Erweiterung bestehende BGZ:	Breitfeldstrasse, Wiesenstrasse, Parkstrasse, Hardeggerstrasse.
Neue Tempo-30-Zonen	Bethlehemstrasse, Brunnmattstrasse, Bümplizstrasse, Loryplatz, Monbijoustrasse, Zentweg.
Erweiterung Tempo-30-Zone:	Gäbelbachstrasse.

**2017** wurden auf folgenden Strassen Geschwindigkeitsreduktionen eingeführt (vgl. Jahresbericht 2017 Stadt Bern, Band 3, S. 170):

Neue Begegnungszonen:	Burgernzielweg, Burgernzielrain, Dapplesweg, Finkenhubelweg, Fischermättelstrasse, Forsthausweg, Jennerweg, Löchliweg, Rohrweg, Sulgenauweg, Mayweg, Stapfenstrasse, Brünnenstrasse, Bethlehemstrasse, Breitfeldquartier.
Neue Tempo-30-Zonen:	Monbijou Süd und Sulgenbachquartier.
Tempo-30-Abschnitte:	Zieglerstrasse, Schwellenmattstrasse und Bümplizstrasse.
Tempo-40-Abschnitte:	Bottigenstrasse, Rosshäusernstrasse, Riedbachstrasse und Steigerhubelstrasse.

**2018** wurden auf folgenden Strassen Geschwindigkeitsreduktionen eingeführt (wird so auch im Jahresbericht 2018 publiziert werden):

Neue Begegnungszonen:	Anshelmstrasse, Bridelstrasse, Dammweg, Effingerstrasse (Seitenarm), Giessereiweg, Looslistrasse, Messerliweg/Garbenweg/Aehrenweg, Olivenweg/Myrtenweg, Rossfeldstrasse/Tulpenweg/Granatweg, Schöneggweg/Schönauweg, Ringold-
-----------------------	---

<sup>2</sup> Die im Jahresbericht 2016 veröffentlichte Gesamtzahl von 17'500 öffentlichen Parkplätzen wurde im Jahresbericht von 2017 auf 17'460 korrigiert. Daher beträgt die Zunahme 80 und nicht 120 öffentliche Parkplätze, wie im Jahresbericht 2016 ursprünglich publiziert.

Neue Tempo-30-Abschnitte: ingenstrasse, Schermenweg (Seitenarm), Zypressenstrasse/  
Waldmeisterstrasse/Fröschmattstrasse.  
Brunngass- und Postgasshalde, Schütte- und Hodlerstrasse,  
Speichergasse, Brunnmatt- und Pestalozzistrasse,.

*Zu Frage 4:*

**2019** ist die Einführung von Geschwindigkeitsreduktionen auf Abschnitten von folgenden Strassen geplant oder bereits umgesetzt (Stand heute):

Neue Begegnungszonen: Aarbühlstrasse, Balmweg, Birkenweg, Hopfenweg/Blockweg/  
Cäcilienrain/Lentulusrain/Lentulusstrasse/Weberstrasse, Hum-  
boldtstrasse, Mayweg, Militärstrasse, Morellweg/Dapplesweg,  
Moserstrasse (Seitenarm), Morillonstrasse (Seitenarm), Jäger-  
weg/Stockerenweg, Zeerlederstrasse.

Neue Tempo-20-Strecke: Viktoriaplatz

Neue Tempo-30-Abschnitte: Engestrasse, Länggassstrasse inklusive Falkenplatz, Alte Mur-  
tenstrasse, Mattenhofstrasse, Monbijoustrasse, Bolligen- und  
Nussbaumstrasse, Schermenweg, Klösterlistutz, Stauffacher-  
strasse, Bümplizstrasse, Eymatt- und Murtenstrasse sowie  
Morgenstrasse, Marzilistrasse, Sulgeneckstrasse, Dalmazi-  
brücke, Jungfrau-/Marienstrasse, Stadtbachstrasse und Sand-  
rainstrasse Bottigenstrasse, Bernstrasse.

Bern, 13. März 2019

Der Gemeinderat